Kunstpreise und Stipendien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 12: **Vor der Wende**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ner + Philipp, Architekten SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 3500): Rolf Keller und Lorenz Moser, Architekten SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 3000): W. Moser und J. Schilling, Architekten, Zürich; 4. Preis (Fr. 2000): Ernst Kettiger, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: Albert Kuhn, Architekt, Oberengstringen; 5. Preis (Fr. 1600): Willi Walter, Architekt, Zürich; 6. Preis (Fr. 1400): Dolf Schnebli, Arch. SIA, Agno, Mitarbeiter: Isidor Ryser, Architekt, Klaus Vogt, Architekt; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 1000: Karl Egender, Arch. BSA/SIA, Zürich; Theo Schmid, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Walter Labhard, Arch. SIA, Piero Ceresa, Arch. SIA; Eduard Neuenschwander, Arch. SIA, Zürich. Preisgericht: Stadtrat Dr. Sigmund Widmer (Vorsitzender); René Haubensak, Architekt; Prof. Dr. Paul Hofer, Bern; PD Dr. jur. Martin Usteri, Rechtsanwalt; Manuel Pauli, Arch. SIA; Prof. Alfred Roth, Arch. BSA/SIA; Dr. Martin Schlappner, Obmann der Sektion Zürich der Vereinigung für Heimatschutz; Richard Wagner, Architekt; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA.

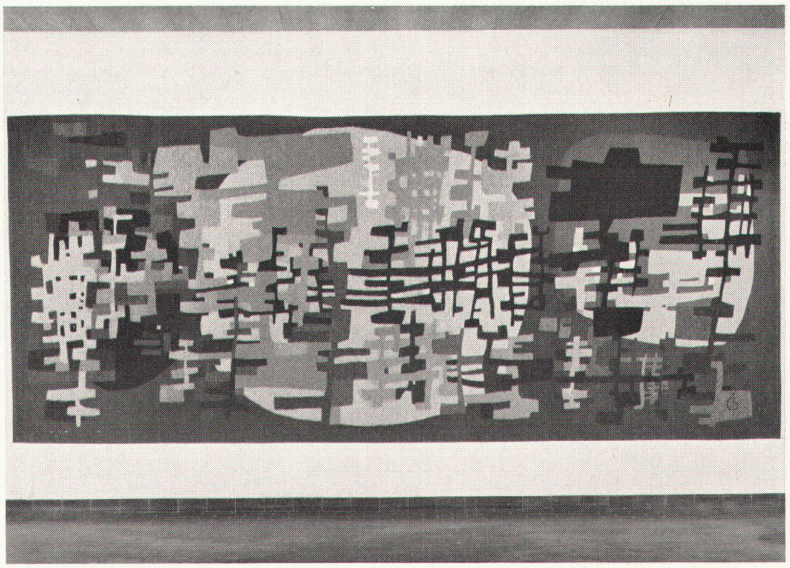
Neu

Sportzentrum Oberengadin in Celerina

Ideenwettbewerb, eröffnet vom Ausschuß Sportzentrum Oberengadin unter den im Engadin heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen Fachleuten schweizerischer Nationalität sowie 14 eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für Preise Fr. 16000 und für Ankäufe Fr. 5000 zur Verfügung. Fachleute im Preisgericht: Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; Dr. Th. Hartmann, Arch. SIA, Chur; Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Pierre Zoelly, Arch. SIA, Zürich. Die Unterlagen können bei Herrn Dir. H. O. Bieri, Cresta Palace Hotel, Celerina, bezogen werden. Einlieferungstermin: *30. Mai 1964.*

Erweiterungsbauten der Gewerbeschule Thun

Eröffnet vom Gemeinderat von Thun unter den in Thun heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 im Kanton Bern niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für fünf bis sechs Preise Fr. 30000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 5000 zur Verfügung. Preisgericht: M. Brenner, Vorsteher des Bauwesens; H. Burren, Vorsteher des Schulwesens; O. Flückiger, Mitglied der Gewerbeschulkommission; W. Habegger, Präsident der Gewerbeschulkommission; Fritz Haller, Arch. BSA, Solothurn; Stadtbaumeister Karl Keller, Arch. SIA; Franz Meister, Arch. BSA/SIA, Bern; Hans Müller, Arch. BSA/SIA, Burgdorf; Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten; Ersatzmänner: Emil Aeschbach, Arch. SIA, Aarau; A. Schilling, Rektor der Gewerbeschule Thun. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 beim Stadtbauamt Thun (Postcheckkonto III 328, Stadtkasse Thun), bezogen werden. Einlieferungstermin: *30. April 1964.*



Im Auftrage der Berner Kantonalen Baudirektion schuf Elisabet Giauque für die Eingangshalle des Instituts für exakte Wissenschaften der Universität Bern einen großen Wandteppich (232 : 541 cm)

Photo: Hesse, Bern

Kunstpreise und Stipendien

Eidgenössische Stipendien für freie und angewandte Kunst

Das Eidg. Departement des Innern teilt mit:
Schweizerkünstler, die sich um ein eidgenössisches Stipendium für das Jahr 1964 bewerben wollen, werden eingeladen, sich bis zum 15. Dezember 1963 an das Sekretariat des Eidg. Departements des Innern, Bundeshaus Inselgasse, Bern, zu wenden, das ihnen die Anmeldeformulare und die einschlägigen Vorschriften zustellen wird.
Die Bewerber wollen angeben, ob sie auf dem Gebiete der freien Kunst (Malerei, Bildhauerei, freie Graphik, Architektur) oder der angewandten Kunst (Keramik, Textilien, Innenausbau, Photographie, angewandte Graphik [Buchillustration, Plakat usw.], Schmuck usw.) konkurrieren. – Altersgrenze für die Beteiligung am Wettbewerb für freie Kunst: 40 Jahre.

Ausstellungen

Basel

30 Jahre Gruppe 33
Kunsthalle
26. Oktober bis 24. November

Die Basler Künstlervereinigung «Gruppe 33» besteht nicht nur aus Malern, Bildhauern und Architekten; sie führt als besonderen Luxus auch einen Kunsthistoriker: Georg Schmidt ist zwar nicht Mitglied, doch ist das wohl ein Versehen. Er war von Anfang an dabei und war der immer unbequeme, immer antreibende Kritiker. In der Eröffnungsansprache gab er seinen Beitrag zur Gruppenausstellung.
Die Maler: Otto Abt, Charles Hindenlang, Carlo Koenig, Rudolf Maeglin, Ernst Messerli, Walter Moeschlin, Ernst Musfeld, Meret Oppenheim, Max Sulzbachner, Walter Kurt Wiemken und Irène Zurkinden.
Die Bildhauer: Walter Gürtler, Benedict Remund, Louis Weber.
Die Architekten: Paul Artaria, Ernst Egeler, Otto Meier, Ernst Mumenthaler.